



öffentlich

Betreff:

Filiallösung Humboldtgynasium

Einreicher: Fraktionen SPD, FDP/Familienpartei

Erstellungsdatum 19.05.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		X
03.06.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zum Schuljahr 2009 /2010 Standorte für eine temporäre Filiallösung als Ersatz für den maroden Barackenstandort des Humboldtgynasiums zu prüfen. Das Ergebnis ist dem Hauptausschuss und dem Bildungsausschuss noch vor der Sommerpause zur Kenntnis zu geben.

Zur Deckung eventuell entstehender Kosten ist die bisherige Miete für den Barackenstandort zu nutzen.

gez. Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender

gez. Martina Engel-Fürstberger
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Schulkonferenz des Humboldtgymsnasiums hat sich auf seiner Sitzung am 17.05.2009 darauf verständigt, dass eine Filiallösung als vorübergehende Massnahme eine Möglichkeit wäre, um die auch durch die Schulvisitation des Landes bestätigten unhaltbaren Zustände in der angemieteten Baracke zu beheben. Andere, bisher favorisierte Varianten, wie zum Beispiel eine Containerlösung wurden zugunsten dieser Lösung aufgegeben. Dass Schüler-, Eltern- und Lehrervertreter einstimmig bereit waren, eine Filiallösung zu akzeptieren, obwohl dies organisatorisch eine erhebliche Aufgabe wäre, zeigt deutlich als wie dringend aus Sicht der Betroffenen die Aufgabe des Barackenstandorts gesehen wird.